

Unsere Chorfahrt vom 04.06. bis 07.06. 2015 nach Celle in die Südheide

Do. 04.06. 2015

- Fahrt nach Celle
- Brauereiführung in Wienhausen
- Stadtführung in Celle
- Abendessen mit Martinschor in Beedenbostel

Fr. 05.06.2015

- Kutschfahrt in der Südheide
- Generalprobe in Beedenbostel

Sa. 06.06.2015

- Klosterführung in Wienhausen
- Konzert mit dem *Martinschor Beedenbostel*
- Gemeinsames Tapasbuffet

So.07.06.2015

- Begleitung des Gottesdienstes in der ev.-luth. Christuskirche in Westercelle
- Stadtführung mit dem Rattenfänger in Hameln
- Fahrt nach Frankfurt

Traditionsgemäß sind die Sängerinnen und Sänger des Neeber-Schuler Chores mit ihrem familiären Fanclub am Fronleichnamstag bis zum kommenden Sonntag auf Konzertreise. Dieses Jahr ist das Ziel das historische Städtchen Celle und dessen nähere Umgebung in der Südheide.

Der Brauereigasthof Mühlengrund Wienhausen, ist unser erstes Ziel und unsere Mittagsstation. Hier warten Elke, Luis und Wolfgang mit Familie schon auf uns.

Problemlos erreichen wir unser Hotel in Celle, auch hier werden wir wieder von Chormitgliedern begrüßt, unser Chorleiter ist auch dabei, zum Glück, was hätten wir ohne ihn gemacht? Vor der obligatorischen Stadtführung bleibt noch viel Zeit, ein wenig die Umgebung zu erkunden. Die Lage des Hotels war ideal, kurzer Weg in die Altstadt und zum Fluss.

Am Abend bringt uns der Bus nach Beedenbostel, einem kleinen Ort östlich von Celle im Naturpark Südheide, wo der Martinschor zu Hause ist, mit dem wir singen werden und der uns, zum gegenseitigen Kennenlernen, zum gemeinsamen

Abendessen eingeladen hat.

Am Freitag steht zunächst ein Ausflug in den Naturpark Südheide auf dem Programm.

Kurz hinter dem Ort Müden an der Örtze sind drei Kutschen für unsere Gruppe reserviert und die lustige Fahrt beginnt. Zwischen den Bäumen auf einer kleinen Lichtung grasst ganz friedlich eine Heidschnuckenherde, der Schäfer steht dabei, stützt sich müde auf seinen Stock, aber die Arbeit erledigt ein kleiner flinker Hütehund, unermüdlich umkreist er seine Schutzbefohlenen.

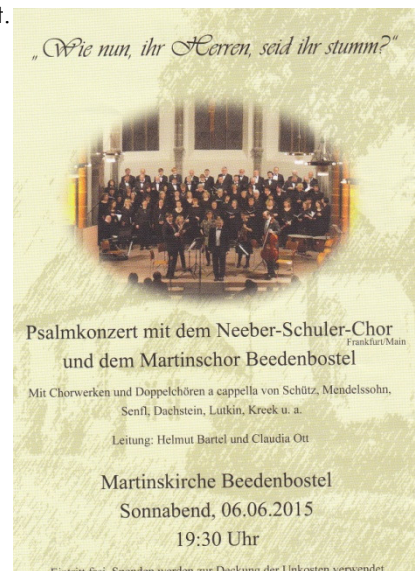
Nach einem reichhaltigen Picknick und einer kurzen Fahrt mit dem Bus, beginnt zwischen Müden und Hermannsburg unsere Wanderung. Das Ziel ist der 102m hohe Wietzer Berg mit dem Lönsstein, das Denkmal für den berühmten Heidedichter Hermann Löns, der hier gern verweilte.

Im idyllischen Dorf Müden ist der nächste Halt. Hier geht es in das Bauerncafé „Ole Müllern Schön“, dort machen wir Kaffeepause, hier gibt es eine Vielzahl an verführerischen hausgemachten Torten.

Um 18.00 Uhr werden wir zur Generalprobe in Beedenbostel erwartet.

Am Samstag Vormittag bringt uns der Bus nach Wienhausen, diesmal nicht zum Brauereigasthof, sondern zum Kloster. Nach einer Führung durch das Zisterzienerkloster und die Teppichausstellung können wir im Nonnenchor, dem ältesten Teil des Klosters auch noch singen - offenbar ein besonderes Privileg. Begeistert hören die Mitarbeiterinnen des Hauses zu.

Am Abend findet dann unser Konzert mit dem Martinschor statt.



Konzertprogramm:

Wie nun, ihr Herren, seid ihr stumm?

Wie nun, ihr Herren seid ihr stumm	Hch. Schütz	Martinschor
Singet dem Herrn	Pachelbel	bede Chöre
Psalm 104	Kreeg	Neeber-Schuler-Chor
Hebe deine Augen auf	Mendelssohn	Neeber-Schuler-Chor
Meine Seele ist stille zu Gott	M. Hauptmann	Martinschor
Herr sei gnädig	Mendelssohn	Martinschor
Orthodoxes Alliluja		Martinschor
Afrikanisches Alliluja		Martinschor
Gloria Patri	Palestrina beide Chöre	
Aus tiefer Not	Martin Luther	Männer beider Chöre
	Schütz	Martinschor
	W. Dachstein	Frauen beider Chöre
	H. Distler	Martinschor
	Martin Luther	Martinschor
	Peter C. Lutkin	Neeber-Schuler Chor (kl. Ensemble)
Non moriar sed vivam		
The Lord bless you		
Psalm 150	Ernani Aquiar	
Denn er hat seinen Engeln	Mendelssohn	Neeber-Schuler Chor
In manus Tuas	Taizé	beide Chöre /Gemeinde
Jauchzet dem Herrn	Mendelssohn	beide Chöre
<u>Leitung:</u>		
Martinschor	Claudia Ott	
Neeber-Schuler-Chor	Helmut Bartel	

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik?
Als Mitarbeiter der Kultur-Redaktion freut sich Andreas Ziesemer über Rückmeldungen unter ☎ (05141) 990-137.

Mitreißendes Konzert ohne künstlichen Heiligenschein

BEEDENBOSTEL. „Wer singt, betet doppelt“ – dieser Satz, der auf die enge Verbindung von Wort und Musik hinweist, wird Martin Luther zugeschrieben. Die Verbindung von Bibeltexten mit musikalisch-rhetorischen Figuren ist auch die Grundlage vieler Kompositionen von Heinrich Schütz, wo sie in Musik „übersetzt“ und zu klingenden Textausdeutungen werden. So wie die Psalmvertonungen, die am Samstag in der Martinskirche Beedenbostel in einem gemeinsamen Chorkonzert vom dort gastierenden Neeber-Schuler-Chor aus Frankfurt/Main unter der Leitung Helmut

Bartel und dem gastgebenden heimischen Martinschor (Leitung Claudia Ott) vorgetragen wurden.

Neben dem Titelchorsatz „Wie nun, ihr Herren, seid ihr stumm?“ (Psalm 58) von Heinrich Schütz standen Psalmvertonungen unter anderem auch von Johann Pachelbel (Psalm 96 „Singet dem Herrn“), Felix Mendelssohn Bartholdy (Psalm 91 „Denn er hat seinen Engeln befohlen“) und Hugo Distler (Psalm 130 „Aus tiefer Not“) auf dem Programm, aber auch „exotische“ Chorsätze wie ein afrikanisches „Alliluja“ und eine brasilianische Vertonung des Psalms

150 („Praise the Lord“).

Manche Texte deuteten in eine Wunschlandschaft des Glücks, andere in Bereiche des bedrohten Lebens. Doch zumeist spielten beide Kräfte ineinander, in jeder schwang die andere als Hintergrund mit. Ott und Bartel wechselten sich im Dirigat ab. Sie zelebrierten förmlich Musikerlebnisse ohne jeden künstlichen Heiligenschein aus diesen Urformen des poetischen Gesangs. Und mitunter leitete Ott mit raffinierter Klangfarbenregie auch beide Chöre gleichzeitig, die sich dabei auf Altarraum und Orgel-

empore verteilt hatten.

Es war ein wahrhaft mitreißendes Konzert, das – auf den Punkt dirigiert und gesungen – ergreifend große Spannkraft entwickelte und mit Psalm 100 („Jauchzet dem Herrn“), einem wunderschön geformten „musikalischen Ausrufezeichen“, einen gelungenen Abschluss fand. Das begeisterte Publikum bedankte sich mit stehenden Ovationen.

Rolf-Dieter Diehl

Am Ende bezog Chorleiterin Claudia Ott auch das Publikum in den vierstimmigen Chorgesang mit ein.



Nach dem Konzert, feiern wir, als Dankeschön an unsere Gastgeber gemeinsam. Wir Neeber-Schuler laden sie ins Bootshaus nach Wienhausen zu einem Tapas/Barbecue-Büffet ein.

Am Samstagmorgen bringt uns der Bus nach Westercelle, wo wir in der lutherischen Christuskirche den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst beim gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindegarten haben wir Gelegenheit mit Gemeindeglieder ins Gespräch zu kommen.

Von Westercelle aus fahren wir nach Hameln. Wer glaubt, es gibt keine Rattenfänger mehr, der irrt sich, denn wir werden von einem dieser lustigen Burschen eingefangen und zu einer Stadtführung mitgenommen.

Danach geht es zurück nach Frankfurt. Bei einer Rast an der Autobahn, werden noch die letzten Würste unseres Heidepicknicks gegessen.

Vier wundervolle Tage liegen hinter uns, das herrliche Wetter war die beste Zugabe.

Dank an alle, die bei der Planung, Organisation und Durchführung beteiligt waren.

Diese Chorreise wird bei uns allen in bester Erinnerung bleiben.